

°da *Himmi putzt se aus* Kötzing–6 wie →p.8, OB vereinz.: °der hot *ausputzn braucht* Endlhn WOR; *Ausputzen* „einem etwas derb verweisen“ DELLING I,41.–7: *ausbutzn* „jmd. ausnützen“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 36.

SCHMELLER I,417.–WBÖ III,1587-1589.

Mehrfachkomp.: [her-aus]p. 1 wie →p.3, OB, °NB vereinz.: *de putzt si raus* Eberfing WM; *Ea hood si saubâ raus:buddsd* CHRISTL Aichacher Wb. 213.–2 hervorheben, herausstreichen, OB, NB vereinz.: *rausputzn* Au MAI.

– [hin-aus]p. wie →p.1c: *nausputza* Türkenfd FFB; *Etz hou i iewerall nausbuds* WÖLZMÜLLER Lechrainer 147.

[ausher]p. 1 reinigen, säubern.–1a wie →p.1a: *an Ofa außabutzn und kian* Haidmühle WOS.–1b leeressen: *daaßi dôi ganza Schüssl aassa-putzt ho* SCHEMM Stoagaß 112.–2 wie →p.2, °OB, NB, OP, °MF vereinz.: *mitn Ohanlöffl s Ohrschmoiz außaputzn* Hengersbg DEG.–3 wie →p.3, °OB, °NB, OP vereinz.: *sö ausser-butzn* Simbach PAN; *Außabutzt is dôi wöi a Docka* Oberpfalz 68 (1980) 174.–4 wie →p.4a, °NB vereinz.: *s Hoiz* (der Wald) *is nöd ausabuzd* Lichtenhaag VIB.–5 refl., wie →p.5, °OP vereinz.: °s *Weda putzt se wieda aussa* Rgbg.–6 wie →[her-aus]p.2, OB, NB, OP vereinz.: *der hot'n wieder außaputzt* O'miethnach R.–7 refl., sich herausreden: *dö wo überall si außabuzzn* „aalglat sind“ Anzing EBE.

WBÖ III,1591.

[der]p. 1 wie →p.1a: *dö Katz dabutzt sö an Bâig* östl.OB.–2 wie →p.8: °*daputzn* schelten, zu-rechtweisen Steinhögl BGD.

WBÖ III,1589.

[durch]p. 1 reinigen, säubern.–1a wie →p.1c, °OP vereinz.: *durchputzn* das große Reinema-chen Illschwang SUL.–1b übertr., wie →p.1ga, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Gendarm ham s ganze Haus duachputzt* Pfarrkchn.–2 wie →p.4a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °s *Hoiz hamma durch-putzt* Endlhn WOR.–3: °*putzts do de Frau net so duach!* „richtet sie nicht so aus“ Mühlfd.–4 verschwenden, vergeuden, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*der buzt sei Zeig no durch Kohlgrub* GAP.–5 schlagen, verprügeln, °OB, °OP vereinz.: °*den Kerl wir i richti durchputzn!* Nabburg.–6 eine Schwangerschaft abbrechen: °*durchputzn* „abtreiben“ Westerndf DAH.

WBÖ III,1589.

[durchhin]p. 1 wie →[durch]p.4, °OB, °NB vereinz.: °*muaßt iaz du des lezte Markl a no durchibutzn!* Anzing EBE.–2 wie →[durch]p.5: °*durchiputzn* N'bergkchn MÜ.

WBÖ III,1591.

[ein]p. 1 wie →[auf]p.4, OB, NB, OP mehrf.: *n Åcka aibutzn is a Waiwalaidâwad* Mittich GRI; *Khout einbutzn* „die Ackererde vom Rain oder der Nachbarwiese zurückstreifen“ Cham.–2 (den Acker) einebnen: *einbutzn* Tölz.–3 zu einem best. Zweck nach innen hin reinigen: „Es wurde *eingeputzt*, die Bühne gereinigt für den nächsten *Gang* [Dreschvorgang]“ LETTL Mühl 67.–4 wie →p.4d, NB vereinz.: *einputzn* „Getreide reinigen“ Baumgarten PAN.–5: *eibutza Iamö* „mit Umschlag versehener Ärmel“ Hengersbg DEG.–6: °*eibutzn* „nachfüttern“ Fischbachau MB.–7 mit Verputz einfassen: °s *Fenschta muas i nou eiputzn* Hochdf FDB; *ain-putzn* „verputzen (Maurer), so daß Holzeinbauten mit der Mauer eben werden“ SCHWEIZER Dießner Wb. 7.–8: *eiputza* „mit Mörtel fein verputzen“ Peiting SOG.

WBÖ III,1589.

[einher]p. wie →[auf]p.4, NB, OP vereinz.: *s Kout anabutzn* Stadlern OVI.

WBÖ III,1591.

[einhin]p. dass., OB, NB vereinz.: *aöza mâuö nâ änöbutzn, naha binö fiatö* Zandt KÖZ.–Auch: *s Fuir eihibuzn* „die Glut wieder in den Herd schieben“ Taubenbg MB.

WBÖ III,1591.

†[er]p. 1 wie →p.3: *wol erpuczt in seinen klay-deren* ARNPECK Chron. 594,28.–2 wie →p.4a: *damit die Höltzer erputzt vnnd in Wierdn erhal-ten werden* nach 1553 BREIT Verbrechen u.Strafe 77.–3 wohl wie →p.6: *Die hausung wol er-putzt* Waltenbg AÖ 1556 MHStA Kurbayern Cons.Cam. 181,fol.94^v.

[ver]p. 1 wie →p.6, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: °*da Maurer hât ma's Haus nei vaputzt* Kreuth MB; *Zwoa Zimma woan vaputzt, wöi ma aa'zuag'n saan* Wir am Steinwald 4 (1996) 46; *die Kirche in- und auswendtig ... sauber Ver-buzen* 1720 WAGNER Kapfelbg u. Poikam 127.–2 wie →[durch]p.4, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*a Saffa voputzt sei ganz Sach* Neukehn KÖZ; *dort muaß er ein'Hauf'n Gejd g'habt hob'n, oba oill's hat er voputzt* BIBERGER Geschichten 8.–